Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 22.

(Nr. 8570.) Gesetz, betreffend den Erlaß des der Meliorations-Sozietät der Bocker Heide in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. März 1850 aus der Staatskasse gewährten Darlehns. Vom 27. Mai 1878.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc. verordnen, unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtages Unserer Monarchie, was folgt:

§. 1.

Der Meliorations-Sozietät der Bocker Heide wird die Rückzahlung des in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. März 1850 (Gesetz-Samml. S. 269) ihr aus der Staatskasse gewährten Darlehns von einhundertundachttausend Thalern nebst den rückständigen Zinsen erlassen.

§. 2.

Der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten und der Finanzminister werden mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 27. Mai 1878.

(L. S.) Wilhelm.

Leonhardt. Falk. v. Kameke. Friedenthal. v. Bülow. Hofmann.
Gr. zu Eulenburg. Maybach. Hobrecht.

Ausgegeben zu Berlin den 22. Juni 1878.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 17. März 1877, durch welchen der Aktiengesellschaft zum Bau der Straße von Menden nach Balve das Recht zur Erhebung eines auf das Doppelte der Sätze des Tarifs vom 29. Februar 1840 erhöhten Wegegeldes auf der genannten Straße verliehen worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 38 S. 325, ausgegeben den 22. September 1877;

2) das unterm 20. Februar 1878 Allerhöchst vollzogene Statut für den zweiten Schleswigschen Deichverband im Kreise Husum durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Schleswig Nr. 15 S. 97 bis 102, ausgegeben den 13. April 1878;

3) das unterm 25. Februar 1878 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband der Grube-Wessecker Niederung im Kreise Oldenburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig (Extrablatt) Nr. 16 S. 109 bis 118, ausgegeben den 16. April 1878;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 11. März 1878 wegen Ausgabe von fünfprozentigen Prioritäts-Obligationen VI. Emission der Rheinischen Eisenbahngesellschaft zum Betrage von 30 000 000 Mark durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 20 S. 89 bis 92, ausgegeben den 16. Mai 1878,

   der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 20 S. 157 bis 160, ausgegeben den 18. Mai 1878,

   der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 20 S. 80 bis 82, ausgegeben den 15. Mai 1878,

   der Königl. Regierung zu Trier Nr. 20 S. 146 bis 149, ausgegeben den 17. Mai 1878,

   der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 21 S. 99 bis 103, ausgegeben den 16. Mai 1878,

   der Königl. Regierung zu Münster Nr. 18 S. 65 bis 68, ausgegeben den 4. Mai 1878,

   der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 18 S. 103 bis 108, ausgegeben den 4. Mai 1878,

   für Hannover Nr. 16 S. 101 bis 105, ausgegeben den 20. April 1878;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 11. März 1878 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen des Magdeburger Deichverbandes zum Betrage von 300 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 16 S. 83/84, ausgegeben den 20. April 1878;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 5. April 1878 und der durch denselben genehmigte vierte Nachtrag zu dem Reglement der landschaftlichen Feuer-Versicherungsgesellschaft für Westpreußen vom 16. Februar 1863 durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 19 S. 75/76, ausgegeben den 11. Mai 1878,

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 20 S. 115/116, ausgegeben den 15. Mai 1878,

der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 18 S. 125/126, ausgegeben den 3. Mai 1878;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 10. April 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Pleß bezüglich der zum Weiterbau der vom Kreise Tost-Gleiwitz ausgebauten Chaussee von Gleiwitz bis zur Gleiwitz-Pleßer Kreisgrenze auf Orzesche von dieser letzteren Grenze ab innerhalb des Kreises Pleß über Ornontowitz bis zur Wygoda-Sohrauer Chaussee bei Mariahütte erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung eines Chausseegeldes auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 21 S. 111, ausgegeben den 24. Mai 1878;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 10. April 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur vollständigen Freilegung der Zehdenicker Straße erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 20 S. 155, ausgegeben den 17. Mai 1878;

9) das unterm 13. April 1878 Allerhöchst vollzogene Statut für den Damnitzer Wiesenverband im Kreise Schlochau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 22 S. 129/130, ausgegeben den 30. Mai 1878;

10) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 15. April 1878, betreffend den Bau und Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn von untergeordneter Bedeutung von Brügge nach Lüdenscheid durch die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 19 S. 149, ausgegeben den 11. Mai 1878,

der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 19 S. 111, ausgegeben den 11. Mai 1878;

11) das unterm 27. April 1878 Allerhöchst vollzogene Statut für die Niederemsische Deichacht im Amte Emden durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 22 S. 153 bis 158, ausgegeben den 31. Mai 1878;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Mai 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Regulirung der Straße Nr. 7 Abtheilung I des Bebauungsplans von den Umgebungen Berlins auf der Strecke von der Reichenberger bis zur Wiener Straße erforderlichen Grundstücke durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 22 S. 171, ausgegeben den 31. Mai 1878;

13) das Allerhöchste Privilegium vom 4. Mai 1878 wegen Ausfertigung auf jeden Inhaber lautender Obligationen des Kreises Hadersleben zum Betrage von 200 000 Reichsmark III. Emission durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 25 S. 163 bis 165, ausgegeben den 7. Juni 1878;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Mai 1878 und der durch denselben genehmigte IX. Nachtrag zu dem revidirten Reglement der Land-Feuersozietät für die Kurmark Brandenburg (mit Ausschluß der Altmark), für das Markgrafenthum Niederlausitz und die Distrikte Jüterbog und Belzig vom 15. Januar 1855 durch die Amtsblätter

    der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 22 S. 168/169, ausgegeben den 31. Mai 1878,

    der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 23 S. 149/150, ausgegeben den 5. Juni 1878;

15) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Mai 1878 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Berlin zum Betrage von 35 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 23 S. 177 bis 179, ausgegeben den 7. Juni 1878.

Berichtigung.

In der im 25. Stück der Gesetz-Sammlung für 1877 S. 246 bis 250 abgedruckten Verordnung vom 2. November 1877, die Ausführung des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 in der Provinz Sachsen betreffend, ist im §. 6 auf S. 248 Ziff. II, 2 statt „Wipper und Helbe" zu setzen: Wipper und Hel**me**.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (unter Reichsverwaltung).